

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

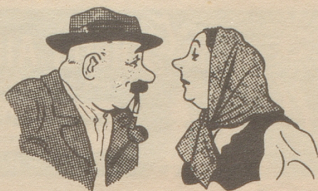
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Chueri und Rägel

«Bitti, Chueri, laa mi gschwind i dis Blettli luege.»

«Worum? Meinsch, es schtönd öppis anders drin als i dim?»

«Weiß nid, vilicht. Uf all Fäll chumi nid drus, was i mim schtaat. — Danke. Aha da. — Nei, es isch grad glich wie i miim.»

«Aber was denn eifetlich? Lis doch emall»

«Also: ,daß die Schweiz die sich auf über 50 Millionen Franken belaufenden Verbindlichkeiten gegenüber Großbritannien entledigt'.»

«Bhüetis! Das sött doch heiße ,daß die Schweiz sich der sich auf über 50 Millionen Franken belaufenden Verbindlichkeiten entledigt'. Säg emal, worum schriibt eine i d Ziifig so verruckti Sätz, won er sälber nümme drus chunnt? Er hät doch chöne säge, ,daß die Schweiz an England ihre Schuld zurückzahlt' — oder?»

«Natürl. Weisch was? Mer schriibed däm Schriiber au esonen Satz: Bis zum Eintritt der sich bereits abzeichnenden Allgemeinverbindlicherklärung sprachlicher Verblödung dürfte sich als zweckmäßig erweisen, daß sich die sich bis jetzt schon in diesem Stadium befindlichen Personen ihrer Exklusivität noch nicht entledigen.»

«Guet, du häsch es no uf zwei Sich mee pracht, und erscht no käs vergässe.»

«Jä meinsch öppe, ich seig au verblöödet? Das wefti mer verbätte hal»

AbisZ

Wettbewerb des Nebelspalters

Wir suchen

humoristische Kurzgeschichten

BEDINGUNGEN:

1. Am Wettbewerb kann jede in der Schweiz wohnhafte Person teilnehmen.
2. Der Umfang der Kurzgeschichte darf zwei Schreibmaschinenseiten im Briefformat mit den üblichen Zwischenräumen nicht überschreiten.
3. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 1951 an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach zu schicken. Sie sollen auf dem Couvert den deutlichen Vermerk tragen: Kurzgeschichten-Wettbewerb.
4. Name und genaue Adresse des Absenders sollen zusammen mit dem Titel der Geschichte einem weiteren geschlossenen Couvert beigelegt werden.
5. Es werden folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis 500 Fr., 2. Preis 350 Fr., 3. Preis 250 Fr.,
4. bis 8. Preis je 100 Fr:

Der Ankauf weiterer guter Arbeiten ist vorgesehen. Es können keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden.

6. Die Jury besteht aus: Carl Bökli, Redaktor, Heiden; Edwin Arnet, Redaktor, Zürich, und dem Nebelspalter-Herausgeber E. Löpf-Benz in Rorschach.

Rorschach, den 18. Januar 1951.

Der Nebelspalter-Verlag.

BUCHER AUS DEM VERLAG E. LÖPFE-BENZ, RORSCHACH

E. Schoenenberger

40 farbige Bilder

In 2. Auflage erschienen. Preis Fr. 8.50

Das Schönste an den Schoenenbergerli ist, daß sie so typisch 'Zürich' sind. Aber ebenso ausgesprochen sind die eigentlichen Schoenenbergerli mit den Swingfiguren, ob sie nun von ihrem Schöpfer Pfrau Knüsli-Sioux, Märty, Beybi, Schnuggerli, Görl oder Dolores Bohnenbluescht genannt werden und ob ihr Milieu eine Bar, die Bahnhofstraße, der Holliwud-Tschungel oder das Strandbad sei. Der Nebelspalter-Verlag hat mit der Herausgabe dieser Sammlung in Mappenform einem Wunsch der vielen Schoenenberger-Freunde, die sich über diese muntere Kunst freuen, entsprochen.



Söndagsnisse-Strix

Die Macht der Gewohnheit